



N i e d e r s c h r i f t

Nr. 1/2020

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, den 23. Januar 2020

im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Berblinger, Sebastian
Bergmann, Martin
Binkert, Georg
Böcherer, Dieter
Bühler, Bernd
Daute, Doris
Geiger, Jürgen
Glöckle, Regine
Hämmerle, Reinhold
Held, Cornelia
Hofstetter, Thomas
Kohler, Regina
Obergföll, Ralf
Oelschläger, Melanie
Ringwald, Axel
Schätzle, Clemens
Stückle, Jutta
Vetter, Helmut
Weingardt, Philipp

Protokollführer

Bellgardt, Claudia
Vetter, Patrik
Witt, Bruno

ab TOP 5

Verwaltung

Hefter, Tobias
Ketterer, Peter
Klomfaß, Martin
Müller, Peter
Rauer, Jürgen

Abwesend:

Mitglieder

Stotz, Karsten
Welte, Holger

entschuldigt
entschuldigt

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:15 Uhr

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 19. Dezember 2019
4. Lärmaktionsplanung der Stadt Herbolzheim - Beschluss über die öffentliche Auslegung nach § 47d Abs. 3 BImSchG 011/20
5. Information zu Aufgaben und Arbeit der Breisgauer Wein GmbH
6. Freiwillige Feuerwehr Herbolzheim, Abteilung Tutschfelden
Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten und dessen Stellvertreter 001/20
7. Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim
Vorberatung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 11.02.2020 002/20
8. Behandlung von Anträgen der Fraktionen 008/20
Antrag der Fraktion Die Grünen liberales Bündnis für Herbolzheim auf Erklärung des Klimanotstandes für die Stadt Herbolzheim
9. Behandlung von Anträgen der Fraktionen 009/20
Antrag der Fraktion Die Grünen liberales Bündnis für Herbolzheim auf Vorbereitung eines Klimaschutzantrages für die Stadt Herbolzheim
10. Behandlung von Anträgen der Fraktionen 010/20
Antrag der Fraktion Die Grünen liberales Bündnis für Herbolzheim auf Vorbereitung eines Klimaschutzantrages für die Stadt Herbolzheim
11. Mitteilungen
12. Fragen aus der Mitte des Gemeinderates
13. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 15. Januar 2020 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 5 Zuhörer und 2 Vertreter der Presse anwesend.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Gedemer, den Tagesordnungspunkt 6 vorzuziehen und nach der Genehmigung der Niederschrift zu behandeln. Der Gemeinderat hat keine Einwände.

zu 1 Bürgerfragestunde

Es gibt keine Fragen aus der Bürgerschaft.

zu 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Gedemer gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderats-sitzung vom 19. Dezember 2019 bekannt:

1. Beschluss

Der Bauplatz Flst. Nr. 3700 im Baugebiet „Dorfmatte II“, Ortsteil Broggingen wird auf Vor-schlag des Ortschaftsrates Broggingen an einen Bewerber verkauft.

2. Beschluss

Der Annahme der Spende(n) wird zugestimmt.

3. Beschluss

Der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 28. November 2019 wird zugestimmt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinde-rates vom 19. Dezember 2019

Bürgermeister Gedemer erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19. Dezember 2019 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 19. Dezember 2019 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 6 Freiwillige Feuerwehr Herbolzheim, Abteilung Tutschfelden
Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten und dessen Stellver-treter**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und gratuliert Herrn Zapf zur Wieder-wahl zum Abteilungskommandanten der Abteilungswehr Tutschfelden. Ebenso gratuliert Bürgermeister Gedemer Herrn Schandelmeyer zur Wahl zum stellvertretenden Abteilungs-kommandanten der Abteilungswehr Tutschfelden.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Matthias Zapf zum Abteilungskommandanten der Abteilungswehr Tutschfelden zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Timo Schandelmeyer zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilungswehr Tutschfelden zu.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 4 Lärmaktionsplanung der Stadt Herbolzheim - Beschluss über die öffentliche Auslegung nach § 47d Abs. 3 BImSchG

Bürgermeister Gedemer begrüßt zu diesem Thema Herrn Colloseos vom Büro Fichtner in Freiburg. Dieser stellt den Musterbericht zum Lärmaktionsplan anhand einer Präsentation vor.

Stadträtin Daute hat Nachfragen zum lärmoptimierten Asphalt und zur Anzahl der gezählten PKWs sowie zum Lärmaktionsplan für Landstraßen. Herr Colloseos beantwortet diese Fragen.

Stadtrat Patrik Vetter kommt.

Für Stadtrat Berblinger hat die Darstellung buchhalterischen Charakter, da nur die die Gebiete dargestellt sind, die mehr als 8.000 Kfz pro 24 Stunden aufweisen.

Stadträtin Held und Stadträtin Daute bezweifeln, dass die Rheinhausenstraße zu wenig frequentiert sein soll. Herr Rauer informiert, dass in der Rheinhausenstraße deutlich unter 8.000 Kfz pro 24 Stunden gezählt wurden.

Weiter möchte Stadträtin Held wissen, ob sie richtig vermute, dass der Autobahnlärm in dieser Erfassung keine Rolle spielt, weil die Stadt hier keinen Einfluss hat.

Herr Colloseos informiert, dass der Autobahnlärm dargestellt wurde. Aufgrund dessen, dass es keine Anwohner an der Autobahn gibt, ist dies aber für den Bereich Herbolzheim nicht relevant.

Stadtrat Binkert moniert, dass es sich mittlerweile um den dritten Lärmaktionsplan handelt und sich für die Stadt Herbolzheim nichts Wesentliches verändert hat. Seiner Ansicht nach berücksichtigt der Lärmaktionsplan leider nur die rechnerische Lautstärke und nicht die tatsächliche. Er kritisiert die Landes- und Bundesregierung, die den Kommunen einen kostenpflichtigen Aktionsplan auferlegen, ohne eine Handlungsmöglichkeit an die Hand zu geben. Darüber hinaus stört ihn als Anlieger eher die Lautstärke überlauter Fahrzeuge als die Geschwindigkeit von 30 oder 50 Km/h.

Bürgermeister Gedemer geht konform mit dieser Meinung.

Stadtrat Böcherer ist sehr wohl der Ansicht, dass der Lärmaktionsplan etwas bewirkt hat. So ist in der Schwimmbadstraße Tempo 30 eingeführt worden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Musterbericht zum Lärmaktionsplan zustimmend zur Kenntnis und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 47d Abs. 3 BImSchG.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	2	Enthaltungen	1	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 5 Information zu Aufgaben und Arbeit der Breisgauer Wein GmbH

Bürgermeister Gedemer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Isabella Vetter als Geschäftsführerin der Breisgauer Wein GmbH. Frau Vetter berichtet über die Struktur, das Bereichsweinfest in Emmendingen sowie den Weintourismus anhand einer Präsentation.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich anschließend für den Vortrag.

Stadtrat Binkert plädiert für eine regionale Geschäftsstelle, die z. B. am Autohof an der Autobahn regionale Produkte anbieten kann. Frau Vetter ist ebenfalls dieser Ansicht und erzählt davon, dass eine Breisgau Vinothek wünschenswert wäre. Zuerst muss aber eine Vernetzung stattfinden, dann ein Konzept erarbeitet werden, so dass mittelfristig diese Idee umgesetzt werden kann. Sie wünscht sich mehr Unterstützung auf Kreistageebene und bittet die anwesenden Kreisräte, dies auch so weiterzugeben.

Stadtrat Weingardt bietet seine Hilfe in Bezug auf die Weiterentwicklung der GmbH in den sozialen Medien an.

Stadtrat Berblinger erkundigt sich, ob geplant ist, dass auf der Webseite auf die Unterkünfte in Herbolzheim hingewiesen wird. Frau Vetter informiert, dass sie sich diesbezüglich eine Verknüpfung für die Homepage des Schwarzwaldtourismus wünscht.

zu 7 Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim Vorberatung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 11.02.2020

Bürgermeister Gedemer informiert, dass der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage richtigerweise heißen muss: "Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, den Beschlussvorschlägen zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 7 zuzustimmen." Sodann geht er die einzelnen Tagesordnungspunkte der Verbandsversammlung vom 11.02.2020 durch und fragt nach, ob Infobedarf zu den einzelnen Tagesordnungspunkten besteht.

Zu Tagesordnungspunkt 4 erkundigt sich Stadtrat Böcherer wie viel Prozent der Betriebsfläche auf der Gemarkung Herbolzheim liegt, da sich danach der Anteil der Gewerbesteuererhebung bemisst.

Bürgermeister Gedemer kann diese Information nach der Besprechung mit Bürgermeister Weber von Ringsheim mitteilen.

Zu Tagesordnungspunkt 7 möchte Stadtrat Böcherer wissen, was mit dem Vertrag passiert, wenn sich die Zahl der Fahrgäste aufgrund anderer Maßnahmen wie z. B. durch das Mitfahrerbankle oder einen Bürgerbus reduzieren würde.

Diese Frage nimmt Bürgermeister Gedemer gerne mit in die Verbandsversammlung. Genau so wie die Frage von Stadträtin Daute, die wissen möchte, ob der Vertrag jährlich kündbar ist.

Stadtrat Binkert wünscht sich mehr Werbung für das Sammeltaxi. Diese könnte über das Amtsblatt erfolgen. Er ist der Ansicht, dass die Tatsache, dass es bislang nur eine Haltestelle am Bahnhof für das Sammeltaxi gibt, zu diskutieren wäre.

Sodann fragt Bürgermeister Gedemer nach, ob eine Abstimmung der gesamten Tagesordnung möglich ist. Hierzu gibt es keine Einwände seitens des Gemeinderates.

Beschluss:

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, den Beschlussvorschlägen zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 7 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 8 Behandlung von Anträgen der Fraktionen Antrag der Fraktion Die Grünen liberales Bündnis für Herbolzheim auf Erklärung des Klimanotstandes für die Stadt Herbolzheim

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Stadtrat Böcherer. Dieser erläutert den Antrag der Fraktion „Die Grünen - Liberales Bündnis für Herbolzheim“ auf Erklärung des Klimanotstandes für die Stadt Herbolzheim.

Stadtrat Obergföll ist der Ansicht, dass die Stadt schon viel getan hat in Bezug auf den Klimaschutz. Er stört sich an dem Begriff „Klimanotstand“.

Stadtrat Berblinger ist der Meinung, dass wenn der Klimanotstand ausgerufen wird, dieser Begriff die Prämisse allen Handelns in der Stadt Herbolzheim ist. Er ist jedoch der Meinung, dass auch andere Werte im sozialen Miteinander wichtig sind.

Stadtrat Bergmann erklärt, dass seine Fraktion ebenfalls Probleme mit der Begrifflichkeit „Klimanotstand“ hat. Durch das Klimaschutzkonzept wird ein Klimamanager vorgesehen und dieser kann insgesamt mehr umsetzen als in dem Klimaschutzkonzept überhaupt verankert ist.

Stadtrat Binkert unterstützt das Anliegen der Fraktion „Die Grünen - Liberales Bündnis für Herbolzheim“ im Grundsatz. Wünschenswert wäre aber gewesen, dass im Antrag konkrete Ziele benannt werden.

Stadträtin Daute stimmt der Äußerung von Stadtrat Berblinger zu.

Stadträtin Held plädiert dafür, den Themenkatalog der Agenda zum Klimawandel sukzessive abzuarbeiten. Die Erklärung des Klimanotstandes ist ihrer Ansicht nach nicht notwendig.

Stadtrat Ringwald stellt in Frage, ob ein Beschluss zum Klimanotstand nicht auch weitreichendere Auswirkungen haben könnte, die derzeit noch gar nicht abgesehen werden können.

Stadtrat Böcherer stellt klar, dass der Klimanotstand ein Mittel ist, um zum Ziel zu kommen. Anderen Themen wird deshalb nicht weniger Gehalt zugesprochen.

Es folgt sodann eine Diskussion um den Begriff des Klimanotstandes.

Stadtrat Bühler verwehrt sich gegen den Vorwurf, dass die Fraktion aus populistischen Gründen eine Erklärung des Klimanotstandes als Antrag formuliert hat und betont, dass die Fraktion selbstverständlich auch andere Meinungen zulässt.

Bürgermeister Gedemer fasst zusammen, dass er der Ansicht ist, dass alle Gemeinderäte sich in der Sache einig sind. Seiner Meinung nach ist es in Ordnung, sich zu einem Begriff zu

positionieren. Die folgende Abstimmung wird nur über die Verwendung des Begriffes, nicht aber über die Sache stattfinden.

Beschluss:

Der Antrag auf Erklärung des Klimanotstandes für die Stadt Herbolzheim wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

14	Ja	0	Enthaltungen	7	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 9 Behandlung von Anträgen der Fraktionen Antrag der Fraktion Die Grünen liberales Bündnis für Herbolzheim auf Vorbereitung eines Klimaschutzantrages für die Stadt Herbolzheim

Bürgermeister Gedemer informiert, dass zum Antrag der Fraktionen "Die Grünen - Liberales Bündnis für Herbolzheim" auf Vorbereitung eines Klimaschutzantrages auch ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion eingegangen ist. Er schlägt vor, dass zunächst Stadtrat Böcherer den eingereichten Antrag erläutert und anschließend Herr Berblinger den Änderungsantrag erläutern soll.

Sodann erläutern beide Stadträte ihren Antrag bzw. ihren Änderungsantrag.

Stadtrat Bergmann moniert die späte Übergabe des Änderungsantrages und kritisiert, dass dem Klimaschutzmanager sehr viel zugeschrieben wird.

Stadträtin Daute ist der Auffassung, dass alle Gemeinden im Gemeindeverwaltungsverband die Übertragung dieser Aufgaben an einen Klimaschutzmanager übergeben sollten.

Bürgermeister Gedemer schließt sich dieser Sichtweise an. Dieser Sachverhalt sollte im Gemeindeverwaltungsverband beschlossen werden.

Stadtrat Binkert bittet darum, dass künftig die eingereichten Anträge der Fraktionen auch über das Ratsinformationssystem abrufbar sind.

Er ist der Meinung, dass der von der CDU gestellte Antrag kein Ergänzungsantrag, sondern ein Änderungsantrag ist. Dies ist ein Unterschied, weil ein Änderungsantrag zur Folge hat, dass der ursprüngliche Antrag abgelehnt werden muss, um dem Änderungsantrag mit fast gleichem Wortlaut Platz zu machen. Dies bewirkt zur Öffentlichkeit hin, dass der neue Antragssteller als Initiator erscheint, obwohl die eigentliche Initiative gar nicht von ihm aus ging. Das ist seiner Ansicht nach leider ein Verfahren, womit in der Politik die wahren Verursacher ins Abseits gedrängt werden. Stadtrat Binkert empfindet es als bedauerlich, wenn im Gemeinderat nun auch zu solchen Machtspielchen gegriffen wird. Er kann mit einer Zurückstellung des Antrags mitgehen.

Stadtrat Berblinger ist es wichtig, dass heute eine Zielsetzung formuliert wird.

Stadtrat Böcherer betont, dass der Änderungsantrag der CDU nicht als Gegenantrag gewertet wird.

Stadträtin Daute erkundigt sich, ob Änderungen zum Änderungsantrag der CDU noch im Nachhinein möglich sind. Bürgermeister Gedemer bejaht dies.

Sodann wird über den ursprünglichen Antrag der Fraktion „Die Grünen - Liberales Bündnis für Herbolzheim“ abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

8	Ja	0	Enthaltungen	13	Nein
---	----	---	--------------	----	------

Stadträtin Daute ist der Meinung, dass der Beschluss im CDU-Antrag zu sehr auf die Stadt Herbolzheim gemünzt ist.

Bürgermeister Gedemer schlägt vor, im Ergänzungsantrag der CDU vor den Beschlüssen eine Präambel mit folgendem Wortlaut einzufügen:

„Die Stadt Herbolzheim setzt sich für eine gemeinsame Klimaschutzstrategie im Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim ein.“ Die sonstigen Beschlüsse des Ergänzungsantrages der CDU-Fraktion werden übernommen.

Beschluss:

Präambel:

Die Stadt Herbolzheim setzt sich für eine gemeinsame Klimaschutzstrategie im Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim ein.

1. Die Stadt Herbolzheim ist sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und verpflichtet sich, die Klimaschutzziele des Landes und des Bundes einzuhalten.
2. Die Stadt Herbolzheim setzt sich zum Ziel, bis zum Jahr 2040 eine weitgehend klimaneutrale Verwaltung im Sinne der Vereinbarung der Landesregierung mit den kommunalen Landesverbänden zu erreichen.
3. Hierzu setzt sich die Stadt Herbolzheim im GVV für die gemeinsame Einstellung eines Klimamanagers ein.
4. Dieser soll u.a. aufbauend auf dem kommunalen Klimaschutzkonzept der Stadt Herbolzheim Wege aufzeigen und vorbereiten, das formulierte Ziel zu erfüllen. Ziel ist eine Fortschreibung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes und jährliche Berichterstattung im Gemeinderat.
5. Die Stadt Herbolzheim wird Unterstützer des Klimaschutzpaktes zwischen den kommunalen Landesverbänden und der Landesregierung. Damit einhergehend werden die angebotenen Fördermöglichkeiten genutzt und so die finanziellen Beiträge der Stadt Herbolzheim möglichst gering gehalten.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 10 Behandlung von Anträgen der Fraktionen Antrag der Fraktion Die Grünen liberales Bündnis für Herbolzheim auf Vorbereitung eines Klimaschutzantrages für die Stadt Herbolzheim

Stadtrat Böcherer erläutert den Antrag der Fraktion „Die Grünen - Liberales Bündnis für Herbolzheim“ auf Vorbereitung eines Klimaschutzantrages für die Stadt Herbolzheim.

Stadträtin Daute unterstützt das Thema an sich, ist aber der Ansicht, dass es nicht nur um faire und nachhaltige Beschaffungen geht, sondern um fairen Handel und globale Gerechtigkeit.

Bürgermeister Gedemer schlägt vor, dass sobald ein Klimaschutzmanager eingestellt ist und eine Person in der Verwaltung benannt ist, die für die Beschaffung bzw. für die Auftragsvergabe zuständig ist, wird der Tagesordnungspunkt erneut im Gemeinderat behandelt. Er schlägt vor, den Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt wie folgt zu fassen:

„Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden an Fortbildungen teilnehmen, die im Bereich der Beschaffung und Auftragsvergabe Verantwortung tragen. Im Nachgang zu diesen Fortbildungen wird der Gemeinderat über die konkrete Umsetzung einer fairen und nachhaltigen Beschaffung informiert.“

Beschluss:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden an Fortbildungen teilnehmen, die im Bereich der Beschaffung und Auftragsvergabe Verantwortung tragen. Im Nachgang zu diesen Fortbildungen wird der Gemeinderat über die konkrete Umsetzung einer fairen und nachhaltigen Beschaffung informiert.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	1	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 11 Mitteilungen

Bürgermeister Gedemer informiert über folgende Punkte:

1. Der Container im Stadtgarten wurde geliefert und wird mit Holz verkleidet.
2. Die Wegbefestigung am unteren Friedhof ist fertiggestellt.
3. Es wurden weitere Schwellen beim „Sauweg“ und links und rechts des Herrengüter-spielplatzes eingefügt.
4. Die Durchfahrt Hauptstraße/Rheinhausenstraße ist wieder offen.
5. Eine Müllablagerung im Stockfeld hat den Bauhof einen Tag lang beschäftigt.
6. Bürgermeister Gedemer nimmt die Bestellung von Ortsvorsteherin Regine Glöckle zur Eheschließungsstandesbeamtin vor.

zu 12 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates

Stadtrat Binkert möchte wissen, ob es keine „Sackgassen-Schilder“ in Bezug auf die Baustelle Hauptstraße gab. Herr Rauer informiert, dass die Schilder aufgestellt wurden, diese jedoch oft ignoriert wurden.

Weiter möchte Stadtrat Binkert wissen, ob eine kurzzeitige Umleitung über den „Sauweg“ nicht sinnvoll ist. Herr Klomfaß verneint dies, da ein Feldweg ausschließlich für den landwirtschaftlichen Betrieb zugelassen ist.

Stadtrat Binkert weist darauf hin, dass beim letzten Hästrägertreffen der HKG der Hallenboden mehr als rutschig war. Bürgermeister Gedemer informiert, dass dies von der Staubentwicklung vom Dach ausgeht.

Stadtrat Berblinger möchte wissen, wann genau die Mitfahrerbankle nun in Angriff genommen werden. Bürgermeister Gedemer stellt die Bankle für Anfang März in Aussicht, da die Standorte festgelegt sind, die Beschilderung in Auftrag gegeben und auch die Bankle bereits vorhanden sind.

Stadtrat Hofstetter lädt zur Bürgerversammlung zum Thema „Neues Dorfzentrum, WohnenPLUS mit Dorftreff, Dorfcafé und Dorflädele“ am 29.01.2020 um 19:15 Uhr in die Turn- und Festhalle Wagenstadt ein.

Stadtrat Böcherer moniert die heftige Lärmbelastung beim Hallenfußballturnier zwischen 01:30 Uhr und 03:30 Uhr.

Weiter plädiert Stadtrat Böcherer für Sitzmöglichkeiten in Form von Bänken am Beckenrand des Schwimmbades für gehbehinderte Menschen.

Darüber hinaus ist er der Ansicht, dass der Behinderteneingang beim Sanitärgebäude des Schwimmbades mehr ausgeschildert bzw. beworben werden muss. Außerdem fragt er in Bezug auf das Gewerbegebiet „Stockfeld-Nord“ nach, wo die Ausgleichsflächen für die Einrichtung der Parkflächen hinkommen. Herr Klomfaß informiert, dass dies noch nicht feststeht. Man befinde sich derzeit im Bebauungsplanverfahren. Nach den Anpassungen können hier genauere Angaben gemacht werden.

Stadtrat Patrik Vetter erkundigt sich nach dem beschlossenen Bebauungsplan „Oberärmel“. Herr Klomfaß erklärt, dass derzeit noch ein Lärmgutachten in Arbeit ist. Der Zeitpunkt des Ergebnisses steht noch nicht fest.

Stadträtin Daute möchte wissen, wann die Ausführungen der Ausgleichsmaßnahmen im Grünstreifen des Gewerbegebiets Hasenacker erfolgen. Herr Rauer informiert, dass die Pflanzen bereits bestellt sind.

Stadtrat Weingardt übergibt Bürgermeister Gedemer zwei Kinderbücher für die Bücherei und Herrn Hefter.

zu 13 **Bürgerfragestunde**

Es gibt keine Fragen aus der Bürgerschaft.

Herbolzheim, den 30. Januar 2020

(Gedemer)
Bürgermeister

(Bellgardt)
Protokollführerin

(Held)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion